

Konsumtempel der alten Welt

■ betr.: „Jungs, die auf Titten starren“, taz vom 6. 12. 14

Vielen Dank für den gut recherchierten Artikel. Ich würde mich nun über einen Artikel aus der Wirtschaft der „Alten Welt“ freuen. Wie diese zum Beispiel ihre stinkenden SUV ins Reich der Mitte karrt, ohne sich um die Nebenwirkungen zu kümmern. Besonders interessant wäre ein Artikel über die Konsumtempel der alten Welt. Wir haben nun beispielsweise einen neuen Einkaufspalast in Stuttgart. Das Milaneo. Die Fenster der Außenseite sind den Schaufenstern vorbehalten. Innen ist kein Tageslicht zu sehen und keine Stadtluft zu riechen. Dafür kann man für 7 Euro eine Jeans kaufen und für 50 Euro eine echte Lederjacke. Klar finden dort Menschen Beschäftigung, die nicht studieren mussten wie im Silicon Valley. Ist das aber wirklich besser? Ich persönlich finde es gerechter, wenn Bildung belohnt wird. **ANDREAS GRENZDÖRFER, Weinstadt**

Outsitting

■ betr.: „Ich möchte dein Tampon sein“ u.a., taz vom 10. 12. 14

Gefahr zu ersticken läuft – oder besser liegt, wer Facesitting mit Sodomie kombiniert. Nacht für Nacht versucht unser pelziger Mitbewohner, uns den passiven Part wortwörtlich aufs Auge zu drücken. Die benachbarten Stützen zur Luftzufuhr drohen zu verstopfen; sage also keiner, das Ganze sei unbedenklich! Etwas weitaus Gefährlicheres als das facesittende Kuschteltier praktiziert die Kuschtel-Kanzlerin (Kommentar Seite 1): Outsitting by Ignoring. Ein wunderbares Geschenk für Pegida et al, nicht nur zur Weihnachtszeit. **PETRA GROSSE-STOLTENBERG, Hattingen**

In Polen gefoltert

■ betr.: „CIA-Folter noch brutaler – und erfolglos“, taz vom 10. 12. 14

Bevor die Gefangenen auf Guantanamo landeten, wurden sie in Polen (EU) gefoltert.

Ich frage mich: Kann die EU die Menschenrechte auf dem eigenen Boden schützen oder heißt Nato ein rechtsfreier Sonderstatus für die USA in Europa, vor allem bei den neuen Mitgliedern im Osten? Wie kann man die Lage der Menschenrechte in Russland kritisieren, wenn man sie vor unserer eigenen Haustür mit Füßen treten lässt?

Die Russen haben schon lange ihre **Truppen aus Europa zurückgezogen**; es ist Zeit, dass die USA das gleiche tun. **DAVIDE BROCCHI, Köln**

Keine verträumten Jungs

■ betr.: „Jungs, die auf Titten starren“, taz vom 6. 12. 14

Das Ende des Artikels: „Die Jungs haben etwas Neues in die Welt gebracht, weil sie es konnten, weil sie es wollten.“

Unerwähnt bleibt, dass das Silicon Valley – wie auch von der Journalistin Andrea Meier in „Kulturzeit“ auf 3sat dokumentiert – von dem amerikanischen Geheimdienst NSA unter anderem für die Computerspezialisten Steve Jobs und Co. mit der Auflage errichtet wurde, dass der NSA Zugang erhält zu den Computern und anderen späteren Entwicklungen des Unternehmens.

Ein kluger Schachzug, denn in den 60er Jahren war der Jugend Amerikas das USA-Establishment nicht mehr glaubwürdig. Was tun? Man musste

die Jugend ans System wieder anbinden. Silicon Valley wurde errichtet und außerdem übernahm Steve Jobs für seine Firma das Symbol jener Firma, die die Musik der Beatles herausbrachte: Apple. Das bedeutete: Beatles gut, Apple gut. Steve Jobs gut, Apple Computer gut.

Dieser Deal von Steve Jobs mit der NSA bleibt auch in seiner Autobiografie unerwähnt. Das ist nicht unschuldig und das sind und waren auch keine verträumten Jungs.

Sozusagen hatte Jobs sich verführen lassen, indirekt einen Job bei der NSA anzunehmen.

Dies gehört mit zur Geschichte von Silicon Valley.

ANDREAS KREYMEIER, Berlin

Ein Teil unserer Auflage enthält Beilagen von Filmdienst, agora 42

 **taz. die tageszeitung**

erscheint tägl. Montag bis Samstag, Herausgeb.: taz. die tageszeitung. Verlagsgenossenschaft eG

Hausanschrift:

Rudi-Dutschke-Straße 23, 10969 Berlin
Postanschrift: Postf. 610229, 10923 Berlin
Telefon: 030 | 25 902-0 | Internet: www.taz.de
Fingerprint: 96:78:2F:71:74:A5:4E:A8:A2:39:
B5:98:46:B4:4F:DO:E7:8B:63:9D

Chefredaktion: Ines Pohl, Andreas Rüttenauer
Chefredakteur: Peter Unfried

Lokalredaktionen:

Nord-Hamburg: Harkortstraße 81,
22765 Hamburg, 040 | 38 90 17-0
Bremen: Pieperstraße 7,
28195 Bremen, 0421 | 96026 0
Berlin: Rudi-Dutschke-Straße 23,
10969 Berlin, 030 | 25 902 0

Verantwortliche i.S. des Pressegesetzes: Ines Pohl

LeserInnenbriefseite: Gabriele v. Thun

taz Shop | Telefon: 030 | 25 902 138

Anzeigenverkauf: Überregional und Berlin
taz-Anzeigenabteilung, Rudi-Dutschke-Straße 23
Tel.: 030 | 25 902 238 | 290 | 289

Fax: 030 | 25 106 94 | E-Mail: anzeigen@taz.de
Lokalteil Hamburg | taz Entwicklungs GmbH & Co
Harkortstr. 81, 22765 Hamburg, 040 | 38 90 17 12
Lokalteil Bremen taz Entwicklungs GmbH & Co |
Pieperstraße 7, 28195 Bremen, 0421 | 9 60 26 10

Verlag: taz Verlags- und Vertriebs GmbH
Rudi-Dutschke-Straße 23, 10969 Berlin
Geschäftsführer: Karl-Heinz Ruch

Gesellschafter | 99,96%: taz
Verlagsgenossenschaft eG, Berlin
Vorstand: Andreas Bull, Kaufmann |
Jörg Köhn, Abteilungsleiter Technik |

